

Leipziger Tageblatt

und

Anzeiger.

N^o 275.

Montag den 2. October.

1854.

Bekanntmachung.

Alle diejenigen Einwohner unserer Stadt, welche nach Maßgabe des revidirten Regulativs für die Communalgarde zum Eintritte in die Communalgarde verpflichtet sind, dieser Verpflichtung aber bis jetzt noch nicht Genüge geleistet haben, werden hiermit aufgefordert, binnen vier Wochen und spätestens bis zum 20. October d. J. sich im Communalgarden-Bureau (auf der alten Waage am Markte, 1 Treppe hoch) in den Stunden Vormittags von 9 bis 12 oder Nachmittags von 3 bis 6 Uhr zum Eintritte in die Communalgarde bei Vermeidung der in § 6 des obgedachten Regulativs angeordneten Geld- oder Gefängnißstrafe persönlich anzumelden.

Die Außenbleibenden haben sich des gesetzlichen Zwangsverfahrens zu gewärtigen.

Leipzig, den 13. September 1854.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Koch.

Bekanntmachung.

Um wegen des Schulunterrichts für diejenigen Kinder, die noch keinen solchen genießen und sich zur Aufnahme in die III. Bürgerschule eignen, die nöthigen Einrichtungen treffen zu können, ist es nöthig, die Zahl dieser Kinder in Zeiten kennen zu lernen. Deren Aeltern und Erzieher werden daher hiermit aufgefordert, sie von jetzt an bis spätestens

den 15. November d. J.

auf dem Rathhause in der Schulgelehrer-Einnahme persönlich anzumelden und die ihnen vorzulegenden Fragen vollständig und der Wahrheit gemäß zu beantworten, auch die Zeugnisse über das Alter des anzumeldenden Kindes, so wie darüber, daß denselben die Schutzpocken eingepflanzt worden sind, gleichzeitig mitzubringen.

Nach erfolgter Prüfung der Anmeldungen wird weitere Bescheidung der Beteiligten erfolgen.

Leipzig, am 26. September 1854.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Koch.

Erinnerung an Abentrichtung der Immobilier-Brandcassen-Beiträge.

Den 1. October d. J. sind die für den zweiten halbjährigen Termin laufenden Jahres gefälligen Beiträge zu der Landes-Immobilier-Brandversicherungs-Anstalt und zwar nach 1 Neugroschen von jeden 25 Thalern Versicherung zu entrichten.

Die diesigen Hausbesitzer werden daher hierdurch aufgefordert, ihre Beiträge von obgedachtem Tage an und längstens binnen 14 Tagen zu bezahlen, indem nach Ablauf dieser Frist, gesetzlicher Vorschrift gemäß, sofort executivische Maßregeln gegen die Säumigen eintreten müssen.

Leipzig, den 27. September 1854.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Koch.

Stadttheater.

Am 29. September trat Fräulein Emma Remeth zum ersten Male als Gast auf unserer Bühne auf und zwar als Adelaide in dem einactigen Schwank „Senora Pepita, mein Name ist Mayer“ von R. Hahn. Die Gastin scheint sehr vielseitig zu sein, denn sie zeigte sich an diesem Abend als Vaudeville-Soubrette und als Tänzerin. Als Darstellerin ist sie gewandt, als Sängerin allerdings nicht mehr, als nothdürftig zum Vaudeville aufreicht; legend einen künstlichen Masken das man an solchen Gesang natürlich nicht annehmen, was sie zu leugnen, daß sie in dem unglücklichen Duellbet, das sie zum Besten gab, das ungarische Nationallied in einer eigenhümlichen und anziehenden Weise vortrug. Fräulein Remeth's hauptsächlichste Stärke scheint der Tanz zu sein. Sie ahmt mit viel Geschick die Art und Weise nach, wie Senora Pepita tanzt, macht dieselben oft ungeschickten Sprünge, dieselben roquetten Bewegungen und Stellungen, wenn auch allen diesen Dingen bei ihr das bei Pepita nicht zu bestreitende nationale Gepräge fehlt. Das übrigens Fräulein Remeth etwas mehr von der Langsamkeit verliert, als bloß die Pepitastänze nachzuahmen, deutet

sie hin und wieder durch einige kunstgerechte Pas an. Von einer sehr vorthellhaften und der Senora Pepita's nichts nachgebenden Persönlichkeit unterstützt, wird sie in ihrer Sphäre bei einem weniger auf wirkliche Kunstgenüsse gestellten Publicum stets Glück machen, wie das ihre bereits errungenen großen Erfolge auf dem Kroll'schen Theater in Berlin und der lebhafteste Beifall beweisen, den Fräulein Remeth auch hier erntete. Ob letzterer jedoch so reichlich ausgefallen, wenn die Gastin zu anderer Zeit auf unserer Bühne erschienen wäre, wollen wir nicht weiter untersuchen. Nur darin kann eine Leistung wie die Fräulein Remeth's eine gewisse Berechtigung finden, auf einer der wirklichen Kunst gewidmeten Bühne zu erscheinen, daß durch sie eine besondere Gattung des Paroxismus, wie er sich bisweilen in den „Metropolen der Intelligenz“ als Epidemie zeigt, lächerlich gemacht wird. Was das Stück betrifft, in welchem Fräulein Remeth auftrat, so ist dieses wohl eines der fadeften und talentlosesten Nachwerke, die je das Lampenlicht erblickt haben. Es hat ebenfalls den Zweck, den Pepita-Enthusiasmus zu geißeln; der Verfasser führt aber so stumpfe Waffen, entbehrt so sehr alles Witzes, daß man wohl sagen kann: ihm steht es nicht zu, die Geißel der Satyre zu schwingen. Es thut uns jedesmal

leid, wenn tüchtige, mit Recht geachtete Künstler unserer Bühne in dergleichen Nachwerken verwendet werden müssen. Wir sind überzeugt, daß ohne das Interesse, welches das Gastspiel Hl. Nemeths diesem Stücke verlieh, der Schwank schwerlich dem Schicksale entgangen wäre, das ihn schon im Sommertheater betroffen hatte, trotzdem, daß auch die anderen Hauptpartien sehr gut besetzt waren; auch glauben wir, daß die Direction nicht daran gedacht haben würde, das Stück auf das Stadttheater zu bringen, wenn die Gastin es nicht gewünscht hätte. — Den Anfang der Vorstellung bildete „Der Heirathsantrag auf Helgoland“, dessen Ausführung auch diesmal eine in allen Theilen treffliche war.

Eine der reizendsten Opern aus der neufranzösischen Schule, „Zampa oder die Marmorbraut“ von Herold, ging am 30. September auf unserer Bühne wieder in Scene, nachdem sie seit ungefähr fünfzehn Jahren ganz von dem hiesigen Repertoire verschwunden war. Da in neuester Zeit auf dem Gebiete der Oper — außer den genialen Meisterwerken R. Wagners — sehr wenig geleistet worden ist, was nur einigermaßen der Beachtung werth wäre oder von dem sich ein günstiger Erfolg voraussehen ließe, so ist es gewiß zu rechtfertigen, daß die Theaterdirectionen ältere bewährte Werke wieder an das Licht ziehen und Zeit, Geld und Mühe lieber auf diese, als auf solche neue Opern verwenden, die im glücklichsten Falle drei Aufführungen erleben und dann zur ewigen Ruhe in der Theaterbibliothek eingehen. Lobenswerth ist es ferner, daß man endlich den engen Kreis von Opern, auf den die Thätigkeit unserer Bühne seit langer Zeit beschränkt war, etwas zu erweitern sucht. Wie wir hörten, werden der Oper „Zampa“ in nächster Zeit noch mehrere hier lange nicht gesehene Werke neben einigen neuen folgen. So gern wir Herolds frische, pikante und lebensvolle Musik wieder gehört haben, so wäre doch zu wünschen gewesen, daß man sich noch etwas mehr Zeit mit dem Einstudiren der Oper genommen hätte. Es war die Aufführung dieses so gut als neuen Werkes nicht mehr als eine Probe, der noch einige andere hätten folgen müssen, ehe man mit der Aufführung heraustraten durfte. Die meisten Solosänger, wie auch

die Chöre waren noch nicht vollständig fest in ihren Partien, das Ensemble, auf dessen elegante Abrundung in der französischen sogenannten Opéra comique Alles ankommt, war noch sehr mangelhaft. Wir können unter solchen Umständen die vielen Fehler, welche vorkamen, den Ausführenden nicht zu hoch anrechnen, und dürfen wohl selbst das beinahe gänzliche Umwerfen des Duetts zu Anfange d. s. dritten Actes zwischen Camilla und Alphonso der verfrühten Aufführung Schuld geben. Ueberhaupt ließ der dritte Act bezüglich der Ausführung am meisten zu wünschen übrig, während der erste am besten ging. Die Titelrolle war in Herrn Damke's Händen. Der bis jetzt nur wenig beschäftigt gewesene Sänger leistete hier recht Bravos, und jedenfalls ist der Zampa die beste Leistung, welche wir von Herrn Damke gesehen haben. Die Partie liegt ihm sehr gut, und namentlich kommt ihm dabei seine leicht ansprechende und wohlklingende Tiefe zu statten, wie sich auch sein Naturell als Darsteller am besten zu dergleichen Rollen eignet. Fräulein Buchs (Camilla) Gesang im ersten Acte verdiente gerechte Anerkennung; in den übrigen beiden und namentlich im dritten hatte sie ihre Partie nicht fest genug inne. Dasselbe gilt von Herrn Widemann in der höchst undankbaren Partie des Alphonso di Monza. Wie aber zwei so musikalischen Sängern ein so auffallendes Unglück, wie in dem oben erwähnten Duett, begegnen konnte, bleibt trotz dessen unerklärlich. Sehr brave und entsprechende Leistungen waren die des Herrn Behr (Daniel Capuzzi) und des Herrn Schneider (Dandolo) im Gesange wie im Spiel. Auch Frau Günther-Bachmann war als Ritza im Spiel ganz vortrefflich, wie das nicht anders zu erwarten, während bezüglich des Gesanges ihre Leistung nicht auf gleicher Höhe stand und besonders die Coloratur in dem Duett mit Daniel über die der Künstlerin zur Zeit zu Gebote stehenden Kräfte hinausging.

Wir hoffen die hübsche Oper bald wieder zu sehen und sind überzeugt, daß ihre hiesige Aufführung dann vollkommen befriedigen wird — nur dürften dazu noch einige sehr genau genommene Proben unerlässlich sein.

Tageskalender.

Stadt-Theater.

Lannhäuser und der Sängerkrieg auf Wartburg.
Große romantische Oper in 3 Acten von Richard Wagner.

(Regie: Herr Behr.)

Personen:

Herrmann, Landgraf von Thüringen,		Herr Bürger.
Lannhäuser,		Herr Widemann.
Wolfram von Eschinbach,	Ritter und	Herr Draßin.
Walther von der Vogelweide,		Sänger,
Viterolf,		Herr Behr.
Heinrich der Schreiber,		Herr Gramer.
Reimar von Zwieter,		Herr Stürmer.
Elisabeth, Nichte des Landgrafen,		...
Venus.		Fräul. Buch.
Ein junger Hirt		Frau Günther-Bachm.
Erster	Page	Fräul. Nalburg.
Zweiter		Fräul. Burckhardt.
Dritter		Fräul. Peters.
Vierter		Fräul. Solberg.
Fünfter		Fräul. Deich.
Sechster		Fräul. Meier.

Thüringische Ritter, Grafen und Edelknechte. Edelweiber. Edelknaben. Ältere und jüngere Pilger. Sirenen. Najaden. Nymphen. Bacchantinnen. Ort der Handlung: Thüringen. Wartburg. Zeit: Im Anfange des 13. Jahrhunderts.

*** Elisabeth — Frau Schütz-Witt, vom Stadttheater zu Königberg, als Gast.

Dampfwagen-Abfahrten von Leipzig aus:

- Nach Berlin, ingl. nach Frankfurt a./O. und nach Stettin, (A) über Göttingen: 1) Morgens 5 U. Schnellzug; 2) Nachm. 3 1/2 U. und 3) Abds 5 1/2 U. letzter Zug, mit Uebernachten in Wittenberg. [Leipzig-Magdeb. Bahnh.]; (B) über Rödterau: 4) Morgens 5 1/2 U. und Nachm. 2 1/2 U. [Leipzig-Dresdner Bahnh.]
- Nach Dresden und beziehndl. nach Chemnitz, über Riesa, ingl. nach Görlitz und Breslau, auch Zittau, ebenso nach Prag und Wien: 1) Morgens 6 U., mit Uebernachten in Prag; 2) Mitt. 10 U., mit Uebernachten in Görlitz; 3) Nachm. 2 1/2 U.; 4) Abds 5 1/2 U. und Nachts 10 U. [Leipzig-Dresdner Bahnh.]
- Nach Frankfurt a./M., über Halle, Erfurt, Eisenach und Gerstungen (auch Cassel): 1) Morgens 7 U. ohne Unterbrechung;

2) Mitts 12 U., mit Uebernachten in Guntershausen; 3) Nachts 10 U. Schnellzug direct, bloß in Wagenklasse I und II. [Leipzig-Magdeb. Bahnh.]

IV. Nach Hof, über Altenburg, ingl. nach Bayreuth, Schweinfurt, Ulm, (Stuttgart,) Lindau, (Friedrichshafen,) Nürnberg u. München: 1) Sitzzug ohne Unterbrechung, Morgens 6 U., 2) Personenzug, unter Güterbeförderung, Morgens 7 U. 30 M.; 3) Personenzug, unter Güterbef., Nachm. 1 U.; 4) Personenzug, für sich allein, Abds 6 U. 30 M.; 5) eigene Güterzüge, ohne Personenbef., nach Bedürfnis, mit unbestimmter Abfahrt. [Sächs.-Bayer. Bahnh.]

V. Nach Magdeburg, über Halle und Göttingen, ingl. nach Bernburg, ebenso nach Halberstadt, Braunschweig, Hannover, Bremen, Köln, Paris u. London, auch nach Mecklenburg, Lübeck, Hamburg und Kiel: 1) Morgens 7 U., von Magdeburg ab nur in Wagenklasse I. und II., ohne Unterbrechung; 2) Morgens 7 1/2 U. (Güterzug); 3) Mitts 12 U., mit Uebernachten in Uelzen, in Hannover und in Wittenberge; 4) Abds 5 1/2 U., mit Uebernachten in Magdeburg; 5) Abds 6 1/2 U. (Güterzug), mit Uebernachten in Göttingen; 6) Nachts 10 U. ohne Unterbrechung. [Leipzig-Magdeb. Bahnh.]

Landes-Lotterie. Morgen, Dienstags, von früh 7 Uhr an: 7te Ziehung in 5ter Classe des 46sten Spieles, 1800 Stück Gewinnsummen-Zettel umfassend, Markt Nr. 4, Etage 2.

Telegraphen-Bureau, Postgebäude 3 Tr., geöffnet Tag und Nacht. Während der Nacht Eingang von der Dresdner Straße.

Öffentliche Bibliotheken:

Universitätsbibliothek 11—1 Uhr.

Stadtbibliothek 2—4 Uhr.

Del Vecchio's Kunst-Ausstellung, Markt, Kaufhalle, 8—6 U.

C. Bonnit, Leihanstalt für Musik u. Musikalienhandlung (auch antiquarischer Ein- u. Verkauf v. Musikalien), Gewandgäßchen 4.

C. F. Rahms Leihanstalt für Musik u. Musikalienhandl. (auch antiquarischer Ein- und Verkauf von Musikalien) Neumarkt 16.

C. A. Klemms Leihanstalt für Musik (Musikalien und Pianos) und Musik-Salon (unentgeltlich), Neumarkt, hohe Lisse, 1. Etage.

Das Atelier für Photographie u. Daguerrestypie von C. Schaufuss ist im Garten des Hôtel de Prusse.

Photographisches Atelier von F. W. Meisenbach, Portraitmaler, Querstraße Nr. 20. Aufnahme von 9—3 Uhr.

Unterrichts-Anstalt im Kleiderverfertigen für Damen von Leopold Heymann, Schneidermeister, Neukirchhof Nr. 28.
J. Reichels Bandagen-Magazin, Markt, Königsh. 17. Bruchbandagen u. Apparate jeder Art für Gebrechen des menschl. Körpers.
Optisches und physikalisches Magazin von J. F. Osterland, Markt Nr. 8, empfiehlt in großer Auswahl Theater- und Reisperspective, Lorgnetten und Brillen zu billigen Preisen.
W. Spindlers Druck-, Färberei und Waschanstalt, Universitätsstraße Nr. 23.
Louis Dumont's Seiden- und Wollenfärberei. Annahme: Reichels Garten, Vordergebäude, und Grimma'sche Straße, Fürstenhaus, im Wäschgeschäft der Madame Leiberich.
Louis Sangls Outfabrik, Eisterstraße Nr. 1604 E.
Pappfabrik von C. F. Weber, Nonnenmühle, empfiehlt zugleich verschiedene Sorten Maculatur und Dachpappen.
Carl Thieme, Galanterie-, Kurz- und Spielwaarenhandlung en gros und en detail, Thomasgäßchen Nr. 11.
L. Reichmann, Mechaniker u. Optiker, Barschbüschchen Nr. 24, Eckgewölbe. Borräthig stets eine gute Auswahl von allen optischen Hilfsmitteln und Luxusartikeln.
W. Diege, Hainstraße Nr. 5, hält stets Lager von echtem Franzbranntwein, so wie von echtem Nordhäuser Kornbranntwein.
Carl Runge's Destillation u. einzige Fabrik des Pyrogastrikon-Wein-Aquavit, en gros u. en detail, Sporerg. Nr. 6.
Herrn. Friedel, Universitäts-Lanzlehrer, Wohnung Johannisgasse Nr. 10, erbittet sich Anmeldungen für's Winterhalbjahr; zu sprechen tägl. von 12—3 U. Unterrichtslocal Markt 17 (Königsaal).

Bekanntmachung.

Die nachstehend sub \odot verzeichneten Effecten sind während der letztvergangenen Wochen in hiesiger Stadt gefunden und an uns abgeliefert worden.

Wir fordern die Eigenthümer derselben hiermit auf, sich binnen sechs Wochen, vom Tage der Insertion gegenwärtiger Bekanntmachung an gerechnet, bei uns zu melden, widrigenfalls wie nach Ablauf dieser Frist den Rechten gemäß über die eingelieferten Effecten verfügen werden.

Leipzig, den 30. September 1854.

Das Polizeiamt der Stadt Leipzig.

Stengel, Pol.-Dir.

Junct, Act.



Verzeichniß der gefundenen Gegenstände.

Ein Tuchmüze,
 eine Camelotschürze,
 ein Paquet Blechbüchsen mit Zündhütchen,
 ein Paar neue Frauenschuhe,
 ein zugeschnittenes Kinderjäckchen,
 zwei Porte-monnaies, in deren einem sich einige Pfennige, im andern einige Groschen Geld befinden,
 ein Cassenschein,
 ein goldener Fingerring.

Bekanntmachung.

In der Zeit vom 26. bis 28. d. Mts. ist von einem in der Hainstraße allhier befindlichen Hausstande weg ein 47 Berliner Ellen haltendes Stück schwarzgraumelirtes Cassinet, gez. A. 72. entwendet worden.

Wir fordern Jedermann, welcher über diesen Diebstahl oder den Dieb Auskunft zu geben vermag, zu schleuniger Anzeige auf.

Leipzig, den 30. September 1854.

Das Polizeiamt der Stadt Leipzig.

Stengel, Pol.-Dir.

Kurzweilly, Act.

Proclama.

Alle Diejenigen, welche an das von dem Buchhändler Herrmann Rosenkranz mittelst Vertrages vom 11. Juli d. J. an dem Goldarbeiter Herrmann Peischler verkaufte, hier selbst in der Badenstraße Litt. B. No. 262 belegene Grundstück dingliche

Ansprüche aus irgend einem Grunde zu haben vermeinen, werden hierdurch aufgefordert, solche in termino

den 16. und 30. September und den 14. October d. J.,

Vormittags 11 Uhr,

an hiesiger ordentlicher Gerichtsstelle anzumelden, bei Strafe des Ausschlusses; von der Anmeldung sind nur die in dem Postenjetzel verzeichneten Gläubiger befreit.

Stralsund, den 21. August 1854.

Königl. Kreisgericht, I. Abth.

Fortsetzung der Bücher-Auction heute und folgende Tage von früh 9 Uhr an Poststrasse Nr. 1B (Volckmars Hof).
 H. Hartung, Universit.-Proclamator.

Bei Heinrich Matthes, Universitätsstraße Nr. 19, ist zu haben:

Die untrüglichen naturgemäßen Heilkräfte

der

Kräuter- und Pflanzenwelt,

und das

einfache Le Roi'sche Heilsystem.

Namentlich die Heilkraft

der Le Roi'schen Kräuter-Arzneien,

als wohlthätiger, sicherer und erprobter Mittel gegen

alle Krankheiten des menschlichen Körpers, welche ihren Ursprung in der Verderbenheit des Blutes und der Säfte und in den Störungen einzelner Organe, namentlich der Verdauungsorgane u. haben.

Nebst

Angabe der Behandlung jeder einzelnen Krankheit.

Mitgetheilt nach Le Roi,

Dr. der Medicin, Obersanitätsrath, Leibarzt u. c.

von

Dr. Carl Müller.

Fünfte vermehrte Auflage.

Gr. 8^o. brochirt. Preis 10 Ngr.

In allen Theilen der Erde, so weit die Gesittung reicht, segnen bereits Tausende das Le Roi'sche Heilsystem! Millionen fanden durch dasselbe selbst da noch Gesundheit und Frohsinn wieder, wo, bei dem heutigen Standpunkte der Arzneiwissenschaft, die Verzweiflung bereits Platz gegriffen hatte. — Niemand, dem an der Herstellung und Erhaltung seiner Gesundheit ernst gelegen, sollte versäumen, sich mit den überzeugenden Wahrheiten des Werkes bekannt zu machen.

!!! Außerordentlich billig !!!

Radepreis 4 Thlr., jetzt nur 15 Ngr.

Lubojakky, Fr., Die sieben Todsünden.

Original-Roman. 8 Bde. 120 Bogen stark.

Radepreis 4 Thlr., jetzt nur 15 Ngr.

Zu haben, so lange der geringe Vorrath reicht, bei

Carl Zieger, Antiquar, Kupfergäßchen Nr. 7.

Kindern wird täglich von 10—12 Uhr Unterricht ertheilt, Knaben im Lesen und Schreiben, Mädchen im Häkeln und Stricken, Quersstraße Nr. 19, 2 Treppen.

Gründlicher Unterricht im Weisnähen, Namenssticken und allen anderen feinen weiblichen Arbeiten wird ertheilt Quersstr. 19, 2 Tr.

Von heute an befindet sich mein Comptoir

Dresdner Strasse Nr. 17.

Leipzig, den 2. October 1854.

Alexander Broche.

Hôtel Royal
 in Dresden.

Dies, den Bahnhöfen allein zunächst gelegene Hôtel empfiehlt einem geehrten reisenden Publicum zur geneigten Beachtung hierdurch ganz ergebenst
 A. Knauth.

Glacéhandschuh-Wäscherei und Färberei. Handschuhe in jeder vorkommenden Farbe, so wie in jedem Leder werden auf Verlangen binnen 2 Stunden wie neu hergestellt. Geschw. Röderka, Petersstraße 18 (3 Könige), 3 Tr.



Heinemanns Hôtel zur Stadt Leipzig in Dresden.

Das im Jahre 1852 neu gebaute Hôtel enthält 96 Logir-Zimmer mit vorzüglichen Betten, einen Speisesaal, einen großen Tunnel mit zwei Billards. Bedienung zuvorkommend und prompt, dabei sehr billige Preise. Ein resp. reisendes Publicum um gütigen Besuch bittend, zeichnet

hochachtungsvoll und ergebenst
August David Heinemann.

Der „Preussische Hof“ in Dresden

wird bestens empfohlen. Zimmer 10 und 7½ Rgr.



Unsere Weinhandlung befindet sich jetzt Reichsstrasse
Nr. 38 parterre, 3. Haus vom Böttchergässchen nach Brühl.
Schneider & Koepfner.

Bekanntmachung.

Das Comptoir und Waarenlager der Unterzeichneten befindet sich von heute an und während der Messe am Markt Nr. 6, zweite Etage.
Leipzig, den 22. September 1854.

**Die Luxuspapierfabrik und lithographische Anstalt
von C. L. Bartsch & Comp.**



Die
Stickerei- und Tapissier-Manufactur
von **J. A. Hietel**, Centralhalle,

empfehle diese Messe eine reichhaltige Auswahl angefangener und fertiger Stickereien in den neuesten Mustern zu den billigsten Preisen.

Schuh- und Stiefeletten-Lager für Damen

in den neuesten Façons und in den modernsten Stoffen größter Auswahl empfiehlt einem hiesigen und auswärtigen Publicum ergebenst
H. Schenermann, Kaufhalle am Markt, im Durchgange Gewölbe Nr. 29.

Buckauer Porzellan-Manufactur
Petersstrasse Nr. 2, erste Etage.

Neues Schmalz,

zum wohlfeilen Ersatz von Butter und Fett;
eine neue, durch vielfache Anwendungsversuche be-
währte Erfindung.

Setzt hier anwesende In- und Ausländer, welche auf Erwerbung
dieser Erfindung theils zu Fabrikanlagen, theils zum Vertrieb des
Fabrikats reflectiren, ersuchen wir, sich wegen des Näheren zur
Uebersetzung durch Proben bei uns zu melden. Leipzig, den
28. September 1854. Das Bureau des deutschen Na-
tional-Vereins für Handel, Gewerbe und Landwirth-
schaft, Burgstraße Nr. 12, 1. Etage.

Lager

von Bilderbogen (Neuruppiner), feinen und ordinären
Papieren, Goldbordüren, gepressten Lederdecken,
Schreibbücher-Umschlägen, Bilderbüchern, Buch-
binderwerkzeugen und sonstigen in dieses Fach einschlagenden
Artikeln bei
F. A. Geissler,
Neumarkt Nr. 10, 1. Etage, dem Gewandhaus gegenüber.

Echte Eau de Cologne

von Joh. Anton Farina in Köln.

Preis per Duzend Prima 4 fl.

Verkauf im Ganzen und Einzelnen (in feinen Korbflaschen das
Stück 15 fl.)
Leipzig bei Friedrich Fleischer,
27 Grimma'sche Straße.

 Mutterkränze sind zu haben
Nicolaisstraße Nr. 6, 4 Tr.

Elegante Hüte und Hauben

nach neuester Pariser Façon empfiehlt in reicher Auswahl
S. Hausmann, Thomasgäßchen Nr. 10.

Muschnitt von Tuch, Buckskin und
Winter-Rock-Stoffen zu
Stückpreisen.

Lüffel $\frac{10}{4}$ à 50, schwarzer Buckskin $\frac{10}{4}$ 37 $\frac{1}{2}$ bis 58 fl.,
carriert und gestreift 25 bis 35, einfach breit 19 bis 22 fl.,
Tuche von 32 $\frac{1}{2}$ bis 42 $\frac{1}{2}$ fl. à Elle. Die Preise sind fest.
Hainstraße Nr. 5, 1 $\frac{1}{2}$ Treppe, beim Goldarbeiter Steger.

Bettdecken $\frac{1}{4}$ in roth 63, in blau 57 fl. à Elle.
Hainstraße Nr. 5 bei Steger.

Bett-Einsätze und gepolsterte Matratzen mit Spirals-
federn nach Dupasquier finden die größte Verbreitung, da
sie wegen ihrer Elasticität, Dauer, Reinlichkeit (sicher
vor Ungeziefer) und Billigkeit die größten Vorzüge besitzen.

Von dergl. Einsätzen, Matratzen und Spiralfedern, als auch von den
höchst interessanten, durch einen Griff mit der gepolsterten Matratze
zusammenlegbaren und ebenso auseinanderzustellenden eleganten eiser-
nen Bettgestellen hält allein Lager und nimmt Bestellungen an
Louis Seyfferth, Grimm. Straße Nr. 2, 2. Etage,
dem Raschmarkt gegenüber,

Bettfedern- und Koffhaarhandlung, Magazin fertiger Betten
und Matratzen aller Art.

Sopha- und Pfeilerspiegel

in Goldrahmen, so wie auch alle andere Holzbronzearbeit em-
pfehlen zum Fabrikpreis
Friedrich Brächtel,
Steingutreihe, Augustusplatz.

Feder-Bett-, Matratzen- und Wäsch-Lager

von Sophie verw. Leideritz,
Grimma'sche Straße Nr. 15 (Fürstenhaus) 3. Etage.

Die neuen patentirten

Nähnadel-Einfädler,

die wegen ihrer ausgezeichnet accuraten Arbeit und neuem zweck-
mäßigen System zur Berühmtheit gekommen, sind wieder einge-
troffen im alleinigen Depot für Leipzig bei
Gebr. Tecklenburg.



Feinste Pariser Herrenhüte,
mit Vorrichtung gegen Durchschwitzen, Par. Thibet-
hüte mit besten Federstellen und engl. Reise-
hüte, weich und leicht, empfiehlt in nur echter
G. B. Seifinger im Mauricianum.

Waare

Lager ital. Strohgeflechte

bei

E. Martius, Rünzgasse Nr. 18.



Wasserdichte patent Gesundheits-Ein'egesohlen

für Schuhe und Stiefeln, deren vortreffliche Eigenschaften sich nun-
mehr so untrüglich herausgestellt haben, daß solche in keiner Fa-
milie, vorzüglich im Herbst, Winter und Frühjahr, fehlen sollten,
da sie ganz besonders geeignet sind, die Füße vor Erkältung zu
schützen, empfehlen in allen Größen zu den billigsten Preisen
Gebr. Tecklenburg am Markt.

Chinesische Waaren.

Eine kleine von Canton direct eingeführte Partie
Chinesische Krepp-Shawls zu 13-58 fl. pr. Stück,
glatte Pongees, naturellfarbig und grau,
feiner Thee in Original-Bleidosen (Cannisters),
so wie einige andere Artikel empfangen und verkaufen zu
festen Preisen

Carl & Gustav Harkort,
Tscharmanns Haus.

Feder-Unterröcke

für Damen,

sehr leicht und bequem zum Tragen, empfiehlt
Sophie verw. Leideritz,
Grimma'sche Straße Nr. 15 (Fürstenhaus), während
der Messe 3. Etage.

Neueste Luntfeuerzeuge

in 10 Sorten

Thomasgäßchen Nr. 3, 1 Treppe.



I. Keitel aus Berlin

ist so eben aus Lappland zurückgekehrt und hält sich
nur bis den 5. d. M. in der Fleischergasse Nr. 29 im
goldnen Herz 1 Treppe hoch bei Stangel auf, und empfiehlt seine
Insecten in großer Auswahl.

Aus eigener Fabrik empfiehlt für Wiederverkäufer

Goldborten, Goldpapier,

feine und ordinaire bunte Papiere, glatt u. gepreßt,
Umschläge, Cotillon-Orden, verzierte Briefbogen,
Stammbuchblätter, Bilderbogen, Bilderbücher, Vi-
sitenkarten, aufgelegte u. gemalte Kränze, Devisen
aller Sorten, gepreßte Decken, lackirte Bilder und Papiere zu
Cartonnagen u. die Kunstanstalt von F. Fechner aus Guben.
Lager Grimma'sche Straße Nr. 6, 2 Treppen.

Czapek & Co.,
Uhren-Fabrikanten aus Genf,
Peterstraße Nr. 9, 1. Etage.

Das Musterlager

der Cotillon-Orden und Fabrikate von
Carl Wenzel aus Dresden
ist Petersstraße Nr. 1, 3 Treppen.

Carl Heidsieck aus Bielefeld

empfiehlt sein Lager von schweren naturgebleichten Sandgarn:
Leinen $\frac{1}{4}$, $\frac{3}{4}$ bis $1\frac{1}{4}$ ohne Naht, Kesterleinen, Drell-
und Damast-Gedecke in allen Größen, Drell- und Da-
mast-Handtücher, Kaffee-, Thee- und Dessert-Ser-
vietten mit und ohne Fransen, weiße und gedruckte leinene
Tücher, klare und dicke Batisttücher, chinesische Gras-
tücher, Herren- und Damenhemden, Hemdeneinsätze,
Vorhemden mit und ohne Kragen, Manschetten, Kragen,
Kleine Fleischergasse Nr. 4 bei Herrn Bäcker Schemmel,
dem Barfußberge gegenüber.

Friedrich Bretschneider

aus Naumburg a/Saale,

Lager von Band, Garn, Strumpf- und Posamen-
tir-Waaren.

Muerbachs Hof, Grimm. Str., 1. St.

Uhren,Pendulen, Cartel-, Nacht-, Ripp- und
Regulateur-Uhren

aus der Fabrik von C. Wolluhn,

Halle'sche Straße Nr. 1, 1 Treppe, Ecke des Brühls.

C. F. Domann aus Pforzheim,

Fabrik von

Etuis für Goldwaarenvom feinsten Seiden-Sammet und Corduanleder, hält Lager
Reichstraße Nr. 21, 3 Treppen.

Zum ersten Mal

gut assortirtes Uhren-Lager
von **Ami Billon**

aus der Schweiz

Reichstraße, Brühl-Ecke Nr. 30,
im zweiten Stock.**C. Verdan,**

Uhren- und Bijouteriefabrikant

aus Loche, Schweiz,

Reichstraße 54/580.

Den Rest meines Lagers

seidener Knöpfe

empfehle ich zu billigen Preisen.

F. W. Steup

aus Elberfeld,

Thomaskirchhof Nr. 19.

Das Lager von

Kämmen aus Gummi Elasticum

der

India Rubber Comb Compagnie

in New-York.

Zur Messe bei

Aug. Trappen

aus Hamburg.

Reichstraße Nr. 40, 1 Treppe,

auf dem Nähadel-Lager des

Herrn Carl Schleicher in Schönthal bei Aachen.

Lager von Copal-, Damar- & Schellackvon
J. F. E. Seicke aus Hamburg,
Etiegligens Hof, am Markte Nr. 13/172.

Patek Philippe & Co.,
Uhrenfabrikanten aus Genf,
Inhaber der Medaille von der Londoner Ausstellung,
Petersstrasse Nr. 38, 1. Etage.
Preisermäßigung.

EDMOND POTONIE
aus Paris.Franz. Kurz- u. Galanterie-Waaren
aller Art.

Pendules, Lampes, Optiques.

Reichstrasse Nr. 41.

**Ph. Du Bois & Fils,**

Uhren-Fabrikanten

aus

Loche in der Schweiz,

empfehlen ihr Lager von goldenen und silbernen Taschenuhren

Reichstraße Nr. 23, 2 Treppen.

Meine in Amerika
und ganz Europa
patentirten Tuch- und
Weißzeug-Nähma-
schinen, welche wie be-
kannt, Erstaunliches
leisten, stehen die
Messe hindurch zur
Anschauung und Verkauf
Peterstraße
Nr. 40auf dem Hofe rechts
eine Treppe. Auch
liegen auf der letzteren
gefertigte Weißzeug-
Arbeiten, wie noch niean Sauberkeit und Haltbarkeit gesehen worden, zum Verkauf dort
aus und werden Bestellungen entgegengenommen.**B. Moore aus New-York.**

Joseph Friedmann,
Bijouterie-Fabrikant
aus Frankfurt a/M.,
Reichstraße Nr. 33, im Dammbirch.

Strohutfabrikanten und Modistenempfiehlt sich die Strohhut-Bordüren-Fabrik von
C. Apian Bennewitz aus Oberwiesenthal,
im sächs. Erzgebirge,
Kaufhalle am Markt, Hofgewölbe Nr. 7.

Flanell- u. Wollendecken-Empfehlung.

Gebr. Witzel,

Fabrikanten aus Dingelstädt,
empfehlen ihr vollständiges

Wollenwaaren-Lager,

als: Flanell, Molton, Finett, Espagnolett, so wie ganz feine Gesundheits- und Hemden-Flanelle, wobei auch eine Sorte, die gar nicht eingeht; 5 und auch 5 1/2 Ellen breiten Flanell zu Damen-Unterröcken, nur eine Naht nöthig; desgleichen abgepaßte Röcke mit Bordüren, wollene Pferde-, Bügel- und Bettdecken in beliebiger Größe und Qualitäten, Herren- und Damen-Untercamisöler und Unterbeinkleider; auch beste Sorte wollener Strickgarne in violet, weiß, grau und schwarz; wollene Socken und feine Damenstrümpfe, auch wollene Leibbinden, und Scheuertlappengeug die Elle zu 3 Ngr.

Durch gute Waare und reelle Bedienung hoffen wir uns stets mehr zu empfehlen; bitten deshalb um gütigen Besuch und versprechen die billigsten Preise.

Gebr. Witzel.

Verkaufsstand: Augustusplatz, Ecke der 18. Budenreihe, mit Firma.



Corsets u. Rosshaar-Röcke.

Für Damen empfiehlt die Fabrik

G. Lottner

aus Berlin

diese Messe in eleganter Auswahl vorzüglich gut sitzend: Pariser Corsets ohne Naht, Corsets mit Mechanik, Corsets ohne Achsel, elastische Leibbinden, Corsets für starke Damen und Kinder-Corsets; auch ein Sortiment feiner Steppröcke und Steppdecken.
Stand: Thomasgäßchen Nr. 11, 1. Etage.

Lager von

engl. u. Paris. Filz- u. Dämpfercloth
nebst Webst. Stahlsaiten, wie auch Mechaniken bei

J. F. T. Heicke

aus Hamburg,

Stieglitzens Hof, am Markte Nr. 13/172.

Das Muster-Lager

von

Jacob Mönch & Comp.

in Offenbach a/M.

befindet sich während dieser Messe

Hôtel de Bavière, Zimmer No. 13.

Zum Wiederverkauf

fürs In- und Ausland

empfehlen unter angemessenem Rabatt ihr Musterlager von
Waagen, Pressen, geruchlosen Apparaten, Pumpen etc.

Gottfr. & Paul Stumpf
aus Mainz.

Aug. Courvoisier & Co.,

Uhrenfabrikanten a. Chaux de fonds,

werden diese Messe nicht besuchen, halten aber Lager in goldnen und silbernen galvanirten Taschenuhren bei den Herren Carl & Gustav Siefert zu den billigsten Fabrikpreisen.

Ernst Ferd. Waentig

in Leipzig.

Wachstuch-Lager eigener Fabrik
Katharinenstraße Nr. 18.

Für Exporteure und Engros-Einkäufer empfiehlt

Corsetten ohne Naht
(Schnürleiber)

das Duzend von 12 Thlr. an die Corsetten-Fabrik von

Rosenthal Steinhart & Co.

aus Göppingen.

Brühl Nr. 79, 1. Etage.



Sandmeier & Huber,

Uhrenfabrikanten

aus Chaux de Fonds,

Reichsstrasse Nr. 15, 3 Treppen.



J. F. T. Heicke

aus Hamburg,

Stieglitzens Hof, am Markte Nr. 13/172,

empfehlen sein vollständiges assortirtes Lager von

**schönem Mahagoni-, Jaccaranda-,
Zebra-, Eben-, Cedernholz**

und alle anderen Arten von überseeischen Hölzern in Bohlen und Fournieren, so wie auch Stahlsaiten, Schellack und alle Arten Adern zu den billigsten Preisen.



Humbert Ht. & Chatelain,

Uhren-Fabrikanten aus

Chaux de Fonds,

Schweiz,

Reichsstrasse Nr. 10, 3 Treppen.

Glasspielwaaren

in großer Auswahl empfehlen

die **Fabrikanten**

Höhn & Henne

aus Neubaus bei Saalfeld in Thüringen;

3. Messe: Nicolaistraße Nr. 33, 3 Tr.

Nathan Marcus Oppenheim,
Juwelier aus Frankfurt am Main,

Brühl, grüner Ramm Nr. 62, 1. Stock,

empfehlen sich zur Messe im Ein- und Verkauf von Juwelen, Perlen, Farbsteinen, Antiquitäten und Münzen.

Proelss sen. sel. Söhne

aus Dresden

beziehen zum ersten Male zum Verkauf die hiesige Messe und empfehlen ihr reiches Lager von

leinenen Tischzeugen eigener Fabrik

unter Zusicherung der reellsten und billigsten Bedienung.

Verkaufslocal: Brühl Nr. 15, 1. Et.

Ausverkauf von Tuch, Buckskin und verschiedenen Schnittwaaren Neumarkt Nr. 3, 1. Etage.

Ausverkauf eines Weisswaaren-Geschäfts
Barfußgäßchen Nr. 2, zweite Etage.

Depôt

patentirten Sonnenuhren mit Compass in Stockknöpfen

bei
C. H. Lähne Wwe. im Mauricianum,
Grimma'sche Straße Nr. 16.

Tapissier-Manufactur, Katharinenstr. Nr. 21, 2. Et.

Ungefangene u. fertige Stickereien, Stick- u. Säkelmuster in großer Auswahl. Zurückgesetzte Tapissier-Waaren, angef. Schuhe von 15 Ngr. an rc.

Bernhard Mohrstedt,

vormals M. Pfaff,

empfehle für diese Messe sein Lager

Schwarzwälder Wanduhren

mit Bronze, Porzellaninschriften rc. von den kleinsten Sorten à 1 Thlr. an bis zu den neuesten und schönsten großen Modells, ferner:

Wiener u. Pariser Pendulen u. Rahmen-Uhren
in ebenfalls nur neuesten Modells,

Wiener und engl. Regulateure

und englische Saaluhren

von den bekannt billigsten Preisen bis 150 Thlr. pr. Stück,
Nipp-, Nacht-, Cartel- und Spieluhren
in großer Auswahl, nur solidester Waare und zu den annehmbarsten Preisen.
Brühl Nr. 64, Krafts Hof.



Alte
Waage
am
Markt,

Nicht zum Possen

meiner Concurrenten,

sondern zum Vortheil aller Käufer,

verkaufe ich während der Messe die kostbarsten Herren-Anzüge und Schlafrocke, von französischen, niederländischen und deutschen Stoffen gefertigt, und zwar:

500 elegante Tuchröcke 4, 5, 6 bis 7 fl , 500 schöne elegante Hosen, 1, 2 bis 4 fl ,

500 kostbare Winter-Tweens, 3, 4, 6 bis 8 fl , 500 noble Westen, 1 bis 2 fl ,

1000 dreifachwatt. Schlaf- u. Hausröcke 1, 2, 3 fl , 500 Comptoirröcke zu 25 fl ,

2000 Double-Twines, neuester Façon, und Knaben-Anzüge sehr billig!

Wenn Sie daher in der That und nicht zum Schein gut und billig kaufen wollen, so eilen Sie, ehe es zu spät ist, zum

Doflieferant Sr. Königl. Hohheit des Prinzen von Preußen,

Adolph Behrens aus Berlin,

in der alten Waage am Markt im Lotterieziehungs-Gebäude.

die Ecke der
Katharinen-
straße,
1 Treppe.

Feuerfeste Geld- und Bücherschränke
Hôtel de Pologne.

Sommermeier & Co. aus Magdeburg.

C. F. Dreyspring aus **Lahr,**

Petersstrasse Nr. 1, 3. Etage,

Musterlager von Cartonnage-Waaren.

Hierzu eine Bellage.

Leipziger Tageblatt.

Montag

(Beilage zu Nr. 273.)

2. October 1854.

Billiger Verkauf eleganter Damenmäntel u. Muffe Grimma'sche Straße, Löwenapotheke 2 Treppen hoch.

Drei Ellen breite Leinwand,

zu Bettbüchern bestimmt, die demnach keine Naht bekommen, und $\frac{3}{4}$, $\frac{11}{8}$, $\frac{5}{4}$, $\frac{7}{4}$ und $9\frac{1}{4}$ breite (letzte Breite zu Uebergügen die davon nur zwei Nähte erhalten), ganz schwere aus reinem Handgespinnstgarne gearbeitete Leinwand, zum Theil ohne alle Appretur, so wie Tischzeuge, Handtücher, Taschentücher, letztere $\frac{3}{4}$, $\frac{4}{4}$, $\frac{5}{8}$ und $\frac{3}{4}$ Elle groß, von schöner Bläue, mit breiten Kanten, ferner auch bunte in den lebhaftesten Farben und neuesten Mustern, von $\frac{3}{4}$ bis 16 fl das Duzend, dergleichen Batist-Taschentücher in netten Cartons von $2\frac{3}{4}$ fl das Duz. an, sind in reicher Auswahl vorräthig in dem **Seinengeschäft** von

Friedrich Brandstetter,

Grimma'sche Straße Nr. 19, dem Café français gegenüber, 1 Treppe hoch.

Rau & Comp. aus Göppingen,

Lackir-Metall- und silberplattirte Waaren,
Thomasgäßchen Nr. 3, eine Treppe.

R. Beinhauer aus Hamburg,

Petersstraße Nr. 1, 2. Etage,

Lager von Goodyears Patent-Gummischuhen.

Das Herren-Garderobe-Magazin

von **S. J. Moral** aus Berlin

befindet sich
Brühl, Ecke der Nicolaisstraße, im Wallfisch.

Circular-Strumpfstühle.

C. d'Amby, Fouquet & Comp. aus Stuttgart

zu sprechen von 8 bis 12 Uhr täglich
Grimma'sche Straße Nr. 24, 2 Treppen.

Die Siderolithwaaren-Fabrik

von **Ferdinand Schwadisch & Comp.** aus Görkau in Böhmen

empfiehlt ihr neu assortirtes
Musterlager

zur geneigten Beachtung.
Local: Mauricianum 3. Etage bei Herrn Nischwitz.

f. Damen-Schuhe aller Art,

besonders: sehr schöne Gamaschenstiefeln,
amerik. Gummi-Schuhe (Goodyears Patent) etc.
empfiehlt **Friedrich Albrecht, Schuh-Fabrik** aus Weissenfels.

Lager befinden sich auf dem Johanniskirchhof.

Tegtmeyers Lederwaaren-Fabrik
aus Frankfurt empfiehlt Lederkoffer, Hutfuturale, Jagd-, Geld- und Reisetaschen zu den billigsten Preisen Petersstraße Nr. 1.

J. C. Elkisch

aus Berlin

bezieht zum ersten Male mit einem reichhaltigen Musterlager von

Wurzel- und Korb-Galanteriewaaren
eigener Fabrik

die Messe und empfiehlt sein Fabrikat als etwas ganz Neues und Preiswürdiges den geehrten Käufern und Wiederverkäufern.

Stand: Auerbachs Hof Nr. 35 am Neumarkt.

Den Herren

Buchbindern, Kurzwaaren-

händlern und Conditoren

empfiehlt ihr wohl assortirtes Lager eigener Fabrik die Kunstanstalt von

F. Sechner aus Guben.

Lager Grimma'sche Strasse Nr. 6, 2 Treppen.

Ausverkauf.

Wegen Aufgabe des Geschäfts soll das noch kleine Lager von Nippisch- und Galanterie-Waaren, Miniaturblumen und Figuren etc. zu sehr billigen Preisen ausverkauft werden bei

A. Naumann, Markt, 5. Reihe.

Keeller und wirklicher Ausverkauf.

Wegen Veränderung des Geschäfts soll mein Lager von Gardinen, schweren Damasten und Körper zu Bettüberzügen, gestreiftem und carrirtem buntem Körper in $\frac{1}{4}$ und $\frac{1}{2}$ breiter schöner Qualität, Bettdecken, Röcken und noch mehreren in dies Fach einschlagenden Artikeln zu sehr billigen, aber festen Preisen völlig ausverkauft werden. A. F. Fiedler jun. aus Plauen.

Der Verkaufsort Augusteum gegenüber, an obiger Firma zu erkennen.

Ausverkauf

von **Seifen, Perlmutter-, Eisenbein- und Knochenwaaren**
neue Reihe, Gebäude links, vis à vis dem Rathhause.

Billiger Verkauf.

Feinste niederländische Tuche, Buckskins und Rockstoffe in großer Auswahl werden diese Messe hindurch billig verkauft en gros und en détail Gainsstraße, Hotel de Pologne, Gewölbe Nr. III parterre.

Billiger Verkauf.

$\frac{3}{4}$ br. buntgestreifte echtfarbige Shirtings
Katharinenstraße, der Börsehalle gegenüber.

Billiger Verkauf.

Die feinsten Tuche und Buckskins sollen diese Messe hindurch von Dienstag den 3. October ab zu sehr billigen Preisen verkauft werden.

Auch sollen eine Partie ganz feine schwarze und colorierte Popocate Tuche zu Damenmänteln, um damit schnell zu räumen, die Elle zu 25 π ausgeschnitten werden im goldnen Saal in der Sandflur, Gainsstraße bei

A. Meyer aus Hoym.

Bettfedern werden diese Messe billig verkauft bei
Jof. Czjmann aus Böhmen, Petersstraße Nr. 37.

Eine große Partie Glaserdiamanten

sind billigst zu verkaufen 13. Budenreihe bei

F. Below aus Berlin.

Flügel- und Pianoforteverkauf. Im Pianofortengeschäft von Hayne, Petersstraße Nr. 13, sind verschiedene neue, ausgezeichnete gute Stutzflügel, Pianinos und Fortepianos mit engl. und deutschem Mechanismus, so wie mehrere gebrauchte Flügel und Fortepianos unter vortheilhaften Bedingungen billig zu verkaufen.

Pianofortes von guter Bauart und schönem sattem Ton, $6\frac{3}{4}$ oct., mit und ohne Metallplatte, stehen billig zu verkaufen hohe Straße Nr. 14.

Verkauf einer Kochmaschine mit Doppel-

rohr
samt Kochherd mit Ringfeuern im besten Zustande. Ferner 2 Fenster, jedes von 4 Flügeln, 1 Thüre mit Schloss und Messingklinten, 1 thürner Ofen mit Eisenkasten, Dresdner Straße Nr. 35, erste Etage.

Eine wenig gebrauchte eiserne Kochmaschine mit zwei Röhren und ein fast neuer eiserner Ofen nebst Küchenschrank und Regal sind wegen Veränderung der Localität zu verkaufen Königsstraße Nr. 14 im Hofe parterre bei Repler.

Zu verkaufen ist ein Wagen, passend für Hundegespann. Zu erfragen Augustusplatz beim Budenwächter Schmidt.

Schmetterlinge und Käfer

aus allen Welttheilen sind billig zu verkaufen, eben so kleine Sammlungen für Kinder, welche sich zu Geschenken eignen, Gainsstraße, Bäckmanns Hof Nr. 21 in der Bibliothek.

Allen Restanten die ergebene Nachricht: daß Herr Theodor Fitzmann in Leipzig, Petersstraße, den Cugros-Debit für alle Staaten

„Groß'schen Brust-Gamarellen“

übernommen hat und gefällige Ordres von demselben nach allen Ländern nicht allein in Nota genommen, sondern auch prompt expedirt werden.

Handlung Eduard Groß in Breslau.

Nachdem ich seit Jahren an einem sehr bösen Husten gelitten, welcher trotz aller angewendeten Mittel nicht weichen wollte, bin ich nun in dem Alter von 72 Jahren noch von diesem Uebel befreit worden, und zwar durch die rühmlichst bekannten Brust-Gamarellen (stärkere Sorte) des Kaufmanns Herrn Eduard Groß hier selbst, welches ich hierdurch öffentlich bekannt mache, um dadurch andern Leidenden nützlich zu werden.

Breslau, den 1. Juli 1854.

J. D. Schwarz,

Lieutenant a. D., Ritter etc. etc.

P. S. Wegen dieses wichtigen Handelsartikels werden nach Wunsch zur Bequemlichkeit des Publicums recht viele Niederlagen errichtet. Anmeldungen franco an die Handlung Eduard Groß in Breslau.

Die Düsseldorfer Senffabrik

empfiehlt ihr echt Fabrikat in $\frac{1}{4}$, $\frac{1}{2}$, $\frac{3}{4}$ u. $\frac{1}{8}$ Anker, scharf u. mild.

A. Nitzsche,

früher Chr. Bauers Wwe., Durgstraße Nr. 8.

Verdami-Citronen und Messinaer Apfelsinen

bei Theod. Geld, Petersstraße Nr. 19.

Frische bayer. Schmelzbutter

in Käbeln und ausgekocht bei Theodor Geld, Petersstraße Nr. 19.

Westphälische Tafelbutter

ist täglich frisch zu haben Grimma'sche Straße, Fürstendamm bei C. Jeandorf.

Die Butter-, Käse- und Fettwaaren-Handlung en gros

von
Carl Petzoldt in Dresden

empfeht sich mit allen in dieses Waarenfach einschlagenden Artikeln und macht insbesondere zur bevorstehenden Messe auf ihr stets reichhaltiges Lager wöchentlich zweimal frischer feiner Tafelbutter in Kübeln und Tonnen jeder beliebigen Größe aufmerksam unter der Versicherung, daß jeder darauf eingehende Auftrag auf das Prompteste und Solideste effectuirt werden wird.

Westphäl. Schinken und Pumpernickel.

Pumpernickel pr. Eilfuhrer warm angekommen. — Winter-Schinken zum Rohessen von 8 bis 14 S, Braunschweiger Würste à 8 12 π , westphäl. à 8 10 π .

Sumborn, große Fleischergasse, Stadt Frankfurt.

Leihhausfcheine, Bretiosen,

gebrauchte Kleidungsstücke, Uhren, Betten, Bettfedern, Wäsche, Schuhwerk u. s. w. kauft fortwährend

Carl Angibauer, Meubleur, Gerberstraße Nr. 50.

Juwelen, Perlen, Gold, Silber, Münzen, antike Spigen, Porzellan und sonstige schöne Alterthümer werden Brühl Nr. 29 zu hohen Preisen aufgekauft von

Jacob Goldschmidt aus Frankfurt a/M.

Agenturen = Gesuch.

Ein thätiger Kaufmann in Berlin, der Caution stellen kann, wünscht Agenturen zu übernehmen und bittet um Adressen in der Expedition dieses Blattes unter D. X.

Ein thätiger Mann, der Fonds und Muße hat, wäre nicht abgeneigt, von Grossisten oder Fabrikanten die Ausstände, so zu sagen das Buch, bei einem billigen Preise cessionweise zu übernehmen und werden Offerten M. A. # 23 durch die Exped. d. Bl. erbeten.

Ein Reisender,

welcher Süddeutschland, Rheinland, Westphalen, Hessen u. besucht, und die Muster eines Fabrikhauses in schiff. Weißbaumwoll. Waaren provisionsweise noch mit zu übernehmen gesonnen ist, beliebe sich unter der Chiffre W. W. in der Expedition dieses Blattes zu melden.

Für Führung eines bereits eingerichteten Destillations-Geschäfts, für eigene Rechnung oder provisionsweise, wobei Bier- und Weinstube gut einzuführen wäre, wird ein Kellner oder eine in dieses Fach passende Person gesucht.

Näheres poste restante Leipzig V. U. # 10.

Für ein Modewaaren-Detail-Geschäft in Breslau werden einige tüchtige Verkäufer, christlicher Confession, unter annehmbaren Bedingungen gesucht. Reflectirende wollen sich bis den 3. October a. c. von 7—8 Uhr Morgens bei Herrn D. Wiesenthal, Kloster-gasse Nr. 16, 2. Etage melden.

Gesuch.

Ein junger Mann, der für ein Tuchgeschäft gereist und gute Zeugnisse aufzuweisen hat, beliebe sich zu melden bei

E. S. Wiegand.

Gesuch.

Zum sofortigen Antritt wird ein geübter Colorist, am liebsten erwachsenes Mädchen bei gutem Verdienst gesucht.

Darauf Achtende wenden sich an **J. Söhne** in Plauen im Voigtlande.

Für ein Kurzwaaren-Engrosgeschäft wird ein junger Mann gesucht. Nähere Auskunft bei Herrn **Flugbeil & Co.**, Barfuß-gässchen Nr. 2.

Gesucht wird ein Laufbursche. Zu erfahren bei Herrn **Schneidermeister Wolff**, Petersstraße im Hirsch.

Gesucht wird sogleich ein Laufbursche von 16 bis 17 Jahren ins Jahrlohn Reichels Garten, Vo dergebäude links parterre.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein reinliches ordentliches Dienstmädchen Ritterstraße Nr. 45.

Gesucht wird zum 15. ds. Mts. ein ordentliches, reinliches Schankmädchen, welches im Schreiben und Rechnen nicht unerfahren ist. Zu erfragen **Frankfurter Straße Nr. 54.**

Gesucht wird sogleich ein arbeitsames Dienstmädchen. Nur solche mit guten Zeugnissen wollen sich melden große Feuerkugel im Fleischwaarenverkauf.

Gesuch.

Ein junger, sowohl schriftlich als mündlich empfohlener

Commis

sucht eine Stelle in einem achtbaren Handelshause. Derselbe übernimmt eben so gern einen Lager- als Comptoirposten und er bietet sich, auf Verlangen einige Zeit als Volontair zu arbeiten.

Auskunft und Nachweis darüber wird Herrn **Carl Heinr. Müge**, Windmühlengasse hier, gütigst ertheilen.

Ein Beamter sucht seine Stellung zu vertauschen, sei es als Hausmann oder Markthelfer; demselben stehen die besten Zeugnisse zur Seite. Geneigteste Offerten unter der Adresse **K. B. C.** in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Lehrlingsstelle = Gesuch.

Für einen jungen, gut gearteten Menschen aus achtbarer Familie, welcher 1 1/2 Jahr in einem Kurzwaarengeschäft en gros gelernt, wird zur weitem Ausbildung eine Stelle auf hiesigem Plage gesucht, wo ihm die Gelegenheit geboten ist, sich nicht nur in den kaufmännischen Wissenschaften vollkommen auszubilden, sondern wo ihm auch die Zeit zum Besuch der hiesigen Handelsschule gestattet wird. Gütige Beachtungen werden unter Chiffre **Y. Z. Nr. 27** in der Expedition d. Bl. erbeten.

Ein Kellner,

der schon in größern Gasthäusern servirt hat, sucht Stellung in einem Hotel oder Restauration; auf Gehalt wird nicht gesehen, auch wenn selbiger keinen hat, am liebsten zum 15. Oct. oder 1. Nov. Zu erfragen in **Stadt Wien, Petersstraße.**

Ein junger Mann, der in einer Uhrenhandlung Deutschlands gearbeitet, der französischen Sprache und Correspondenz mächtig ist, sucht ein anderweitiges Engagement, am liebsten nach der Schweiz oder Frankreich.

Adressen werden unter Chiffre **H. H. B. 100** in der Expedition d. Bl. erbeten.

Eine dem mittleren Lebensalter angehörige, durchaus gebildete Dame sanften und gediegenen Charakters, welche nicht nur einer Haushaltung jeder Art vorzustehen, sondern auch die Erziehung von Töchtern zu leiten im Stande ist, sucht eine ihrer Bildung und ihren Leistungen angemessene Stellung. Franklirte Offerten erbittet man sich unter der Chiffre **A. Z. Wittenberg a/E. poste restante 186.**

Eine Frau, die mehrere Jahre als Kindermuhme diente u. durch angesehene Familien empfohlen werden kann, sucht einen ähnlichen Posten hier oder auswärts. Näheres **Brühl Nr. 71, 3. Etage.**

Ein Mädchen sucht Beschäftigung im Nähen in oder außer dem Hause. Zu erfragen **Magazingasse Nr. 3, 1 Treppe.**

Ein junges Mädchen, nicht von hier, sucht noch einen Dienst bis zum 1. Oct. Kleine **Windmühlengasse 8, im Hofe 1 Treppe.**

Ein Mädchen, nicht von hier, welches an Ordnung gewöhnt und in allen weiblichen Arbeiten erfahren ist, sucht als Jungemagd oder bei ein paar einzelnen Leuten einen Dienst; sie kann jetzt gleich oder auch später antreten. Zu erfragen bei **Mad. Mehlhorn** neben der Post.

Ein anständiges Mädchen, nicht von hier, welches in der Küche nicht unerfahren ist, auch nähen und stricken kann, sucht sogleich oder zum 15. einen Dienst als Jungemagd oder auch für Alles. Näheres **Böttchergässchen Nr. 6, 3 Treppen rechts.**

Eine Familie sucht für ihr Dienstmädchen, das sie vorzüglich empfehlen kann, Verhältnisse halber aber entlassen muß, für den 1. Novbr. ein anderes Unterkommen.

Näheres Holzgasse Nr. 12, 2. Etage.

Ein Mädchen aus dem Altenburgischen, welches noch nicht hier in Diensten war, sucht einen Dienst für häusliche Arbeit. Es wird mehr auf gute Behandlung, als auf hohen Lohn gesehen. Zu erfragen Reudnitz, Ruchengartengasse Nr. 141 B parterre links.

Ein junges anständiges Mädchen, welches fein waschen, platten, nähen und etwas Puh machen kann, sucht unter bescheidenen Ansprüchen einen Dienst in einem Geschäft oder als Stubenmädchen. Zu erfragen Nicolaistraße Nr. 20, 1 Treppe hoch.

Meßlocal = Besuch.

Ein kleiner Platz in einem Meßgewölbe in der Katharinen- oder Mitte der Reichstraße, auch im Böttchergäßchen wird auf die beiden Hauptmessen zu miethen gesucht. Anträge werden in der Buchhandlung des Herrn Otto Klemm, Universitätsstraße, unter der Schiffe A. entgegengenommen.

Gesucht wird zu Ostern 1855 ein Geschäftslocal mit Schreibstube und Niederlage in lebhafter Lage der Stadt und, wenn es möglich ist, ein Familienlogis in demselben Hause. Offerten mit Angabe des Preises werden unter der Schiffe X. X. — 3 durch die Expedition d. Bl. erbeten.

Gesucht wird von kinderlosen Eheleuten zu Ostern eine freundliche Familienwohnung zum Preis von 100—120 \mathcal{F} . Adressen sind in der Expedition dieses Blattes unter F. W. niederzulegen.

Restaurationslocal

in der Klostersgasse von Ostern 1855 an zu vermieten, in welchem seit länger als 35 Jahren dieses Geschäft unausgesetzt betrieben worden ist.

Näheres beim Hausmann Schirmer, Kaufhalle, Markt Nr. 10.

Meßvermietung.

Einige Zimmer, 1. Etage in bester Meßlage, sind für nächstfolgende Messen als Geschäftslocal zu vermieten Brühl Nr. 80, 1. Etage.

Meßvermietung.

In dem Salzgäßchen sind 2 Stuben für folgende Messen zu vermieten. Näheres Salzgäßchen Nr. 5 beim Hausmann.

Gewölbe = Vermietung.

Von Weihnachten 1854 an ist nahe am Markte im Barfußgäßchen ein geräumiges Gewölbe zu vermieten. Näheres beim Hausmann Schirmer, Kaufhalle, Markt Nr. 10.

Vermietung.

Reichstraße Nr. 6 in der ersten Etage ist ein großes Zimmer mit Regalen vorn heraus als Verkauflocal nebst zwei kleineren Zimmern (nach dem Hofe gelegen) zu vermieten und das Nähere daselbst zu erfahren.

Circus National von C. Reimschüssel Witwe.

Heute und folgende Tage während der Messe Vorstellung in der Reitkunst und Pferdedressur; am Schluß zwei große Tableaux, lebende Bilder mit dressirten Pferden. Erstes Tableau: Die Sündfluth, nach einem antiken Basrelief, Schluß-Tableau: Die Amazonen-Schlacht nach Baudel. Die Darstellung ist neu und noch nirgends zur Aufführung gebracht.

Anfang am Tage 4 Uhr. Hauptvorstellung 8 Uhr.

Grosses Circus-Theater von Gebr. Schneider, Monfroid & Nief

in der gedeckten, elegant und bequem eingerichteten Arena auf dem Rossplatz, vis à vis der Posthalterei.

Heute Montag den 2. October und während der Messe täglich 2 große Hauptvorstellungen.

Anfang der ersten Vorstellung $\frac{1}{2}$ 5 Uhr, der zweiten 8 Uhr Abends.

Programms sind im Circus zu haben.

Preise der Plätze: Reservirter Platz 15 Ngr., 1. Platz 10 Ngr., 2. Platz 5 Ngr., 3. Platz $2\frac{1}{2}$ Ngr.

Casseneröffnung eine Stunde vor Beginn der Vorstellung.

Local = Vermietung.

Ein geräumiges Gewölbe mit Comptoir, Niederlagen, Keller und Boden, im gewünschten Fall auch Familienwohnung dazu, ist in einer sehr lebhaften Straße für nächste Weihnachten oder Ostern 1855 zu vermieten, kann aber auch erforderlichen Falles früher abgegeben werden. Nähere Auskunft darüber giebt Herr Krobisch, Barfußgäßchen Nr. 2.

Eine erste Etage, Reichstraße Nr. 37, in welcher sich jetzt ein Weißwaarengeschäft, früher länger als 12 Jahre ein Seidenwaarenlager befand, ist für die Ostermesse 1855 und folgende zu vermieten. Das Nähere daselbst 2 Treppen zu erfragen.

Zu vermieten ist von Ostern 1855 an eine Familienwohnung eine Treppe hoch in einem hellen Durchgange am Markte.

Näheres beim Hausmann Schirmer, Kaufhalle, Markt Nr. 10.

Ein Parterre als Geschäftslocal für Buchhändler ist zu vermieten Königstraße Nr. 12 a.

Zu vermieten und gleich zu beziehen ist eine freundliche Stube mit Schlafzimmer, meißtel, 1 Treppe vorn heraus, große Fleischergasse Nr. 22.

Zu vermieten ist sogleich eine meublierte Stube mit separatem Eingang Petersstraße Nr. 24, im Hofe 4 Treppen.

Zu vermieten ist sogleich eine meublierte freundliche Garçonwohnung an der Promenade. Näheres Neukirchhof Nr. 34 part.

Eine schöne große Stube mit Alkoven, gut meubliert, ist zu vermieten Bosenstraße Nr. 2 parterre.

Billig zu vermieten sind zwei freundliche Stuben mit Schlafstube vorn heraus Petersstraße Nr. 32, 2 Treppen.

Eine größere und eine kleinere Stube mit resp. heizbaren Schlafkammern sind zu vermieten Weststraße.

Zu erfragen daselbst Nr. 1683, 1 Treppe.

Naturhistorisches Cabinet in der Centralhalle.

Während der Messe ist täglich das naturhistorische Cabinet von Stieglitz aus Antwerpen ausgestellt, worunter sich besonders drei über 2000 Jahre alte peruanische Mumien, Mann, Frau und Kind, auszeichnen. Programm und die Geschichte der Entdeckung sind an der Casse à 1 Ngr. zu haben. Auf den Wunsch vieler Autoritäten Entrée 5 Ngr., $\frac{1}{2}$ und $\frac{1}{4}$ Duzend Billets billiger. — Kinder die Hälfte.

Louis Werner. Heute Übungsstunde. Unterrichtslocal Windmühlenstraße Nr. 7.

C. Schirmer. Heute 7 Uhr.

Pariser Salon. Heute Montag Tanzmusik. Accord $2\frac{1}{2}$ Ngr.

Wiener Saal. Heute Montag Tanzvergnügen. A. Oberlein.

Leipziger Salon. Heute Montag Tanzvergnügen. S. Zahn.



Täglich
Frikells Vorstellungen
 in der höheren Magie in einer noch nie
 dagewesenen Art.

Heute Montag,
 so wie jeden Tag in der Woche

grosse Vorstellung

Abends 7 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Näheres die Zettel,
 welche nur bei der Casse ausgegeben werden.



Grosses Concert im Unions-Saale der Centralhalle
 von **Fr. Riede.**

Anfang 7 Uhr. — Entrée à Person 2 $\frac{1}{2}$ Ngr.

TABLE D'HOTE

Mittags 1 Uhr à Couvert 15 Ngr.

Déjeuners, Dinners und Soupers à la carte.

CENTRAL-HALLE.

Heute Montag den 2. October

CONCERT von Friedrich Riede.

PROGRAMM.

- I. Theil.** 1) Marsch von Becker. 2) Ouverture zu „Ysba“ von Reiffiger. 3) Wundertöne, Walzer von R. Wittmann.
 4) Finale des zweiten Actes aus der Oper „Wilhelm Tell“ von Rossini.
II. Theil. 5) Ouverture zu „Egmont“ von L. v. Beethoven. 6) Vermählungs-Toaste, Walzer von Strauß jun. 7) Ballet
 aus der Oper „Rienzi“ von R. Wagner. 8) Minerva-Quadrille von Fr. Riede.
III. Theil. 9) Ouverture zur Oper „die Fibustier“ von Lobe. 10) Die Schönbrunner, Walzer von Lanner. 11) Chor
 und Arie aus der Oper „der Corsar“ von Verdi. 12) Bürger-Ball-Polka von Strauß jun.
 Anfang 7 Uhr. Entrée à Person 2 $\frac{1}{2}$ Ngr.

ODEON.

Morgen Dienstag zweiter großer Messball.

Hôtel de Prusse (grosser Saal).

Heute Montag

Concert der Tyroler Sängerfamilie Schattlinger.

Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr. Entrée 2 $\frac{1}{2}$ Ngr.

Morgen Dienstag in Weiss Kaffeezimmer.



Hôtel de Pologne.

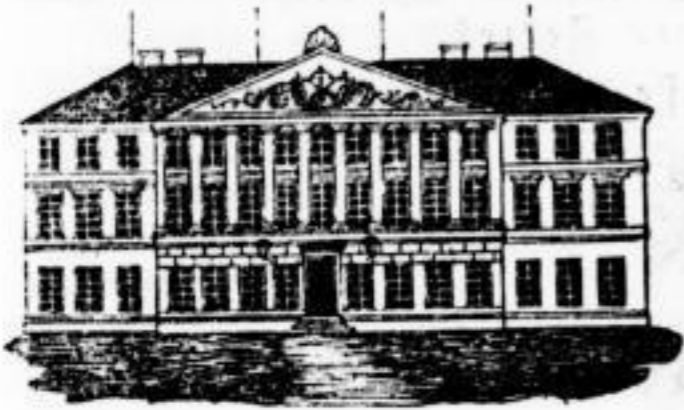
Während der Dauer der Messe wird in den oberen Sälen bei Concertmusik Mittags und Abends à la carte gespeist.
Die *Table d'hôte* beginnt präcis 1 Uhr.

Hôtel de Pologne.

Heute Extra-Concert

unter Leitung des Musikdirectors **Erdmann Puffholdt.**

Anfang 7 Uhr. Entree à Person 2 1/2 Ngr. Das Nähere durch das Programm.



Schützenhaus.

Heute Montag den 2. October

grosses ununterbrochenes Extra-Concert
von **W. Herfurth** (Orchester 25 Mann)
und dem Musikchore des Königl. Preuss. 20. Infanterie-Regiments aus Torgau (Orchester 45 Mann), unter Leitung des Capellmeisters **Hönecke.**

Anfang 7 Uhr. — Entree 5 Ngr.

PROGRAMM.

Erster Theil.

- | | |
|--|---|
| 1) Vom Fels zum Meere, Marsch von Winter. | 2) Ouverture z. Op. „Stradella“ von Flotow. |
| 3) Introduction a. d. Op. „Lohengrin“ von R. Wagner. | 4) Schneeglöckchen, Walzer von Strauß. |

Zweiter Theil.

- | | |
|---|--|
| 5) Ouverture zu „Athalia“ von Mendelssohn-Bartholdy. | 6) Den Schönen Heil! Lied von Reibhardt. |
| 7) Delaware-Klänge, Walzer von Jos. Gungl. | 8) Ouverture zur Oper „Oberon“ von C. M. v. Weber. |
| 9) Jufarenlied aus der Oper „Das Feldlager in Schlesien“ von Meyerbeer. | 10) Bouquet-Quadrille von Strauß. |

Dritter Theil.

- | | |
|--|--|
| 11) Ouverture zur Oper „Zampa“ von Herold. | 12) Pilgerchor und Lied an den Abendstern aus der Oper „Tannhäuser“ von R. Wagner. |
| 13) Chor und Preehiera a. d. Op. „Rebucadnegar“ von Verdi. | 14) Pesther Walzer von Lanner. |
| 15) Emilien-Redowa von Hönecke. | 16) Scene und Chor a. d. Op. „Tannhäuser“ von R. Wagner, ausgeführt von beiden Chören. |

Der Unterzeichnete wird es sich angelegen sein lassen, durch die Speisen à la carte, so wie durch preiswürdige Weine und echt bairisches Bier die Besucher des Schützenhauses seinerseits zufrieden zu stellen.

C. Hoffmann.

Schweizerhäuschen. Heute Concert. Anfang 3 Uhr.

WIVOLLI.

Heute Montag Concert und Tanzmusik.

Zur Aufführung kommt: **Sandouci**, Quadrille von Renel (neu); **Therese-Volka** von Contradi (neu); **Volka-Mazurka** von Berner (neu). Anfang 1/27 Uhr. **W. Wend.**

Colosseum. Heute Tanzmusik.

In Stätteritz

auch während der Messe täglich frisches Gebäck.

Schulze.

Odeon.

Heute Montag

Concert und Ballmusik.

Anfang 1/27 Uhr.

R. Stöckel.

Keils Restauration

auf dem Neumarkt.

Heute Montag große humoristische Gesangsvorträge von den Sängern **Kalla, Riebelsperger** und **Frau.** Anfang 7 Uhr. NB. Im oberen Saale.

Heute Abend musikalische Abendunterhaltung von **Geschwister Richter** aus Magdeburg, wozu ergebenst einladet **C. S. Cramer**, Petersstr. 25.

Heute Abend ladet zu **Hasenbraten, Rebhuhn** und anderen warmen und kalten Speisen und einem guten Glas Bier ergebenst ein **C. S. Cramer**, Petersstraße Nr. 25.

Heute Abend werden sich die Herren **Pleier** und **Gorbach** aus Böhmen mit verschiedenen Künsten, Musikproductionen auf bloßem Grunde auszeichnen bei **F. S. Küster**, Quersstraße Nr. 31.

Heute Schlachtfest; früh **Wellfleisch**, von Mittag an frische **Wurst** und **Bratwurst**, wozu ergebenst einladet **F. S. Küster**, Quersstraße Nr. 31.

Münchener Bier-Halle.

Das von **Hrn. Ludw. Brey** in München mit für hiesigen Platz übergebene Lager seines besten Bieres kann ich mit Recht als ganz vorzüglich schön empfehlen und lade dazu, als auch zu einer Auswahl guter Speisen ergebenst ein.

Görsch, Burgstraße Nr. 21.

Kleine Funkenburg. Heute **Hasen-** und **Entenbraten** mit **Weinkraut** nebst anderen Speisen.

Grosser Kuchengarten.

Heute Abend **Reh-, Hasen-** und **Gänsebraten** mit **Weinkraut** und verschiedene andere Speisen, so wie täglich frisches Gebäck. Die Biere sind ff. **C. Martin**.

Waldschlößchen zu Gohlis. Heute Montag **Schlachtfest**, wozu ergebenst einladet **A. Seyfer**.

Heute grosses Schlachtfest;

früh von 8 Uhr an **Wellfleisch**, Mittag und Abend frische **Wurst**, **Bratwurst** mit **Sauerkraut**, wozu ergebenst einladet **Emmerich Kaltschmidt**, Klostersgasse Nr. 7.

Heute Abend **Schweinsknöchelchen** mit **Klößen** &c. Mein gut gepflegtes altes **Märzbier** empfehle ich als vorzüglich. **Gotthelf Weinert**, Gewandgäßchen Nr. 4.

Heute Abend **Höfelschweinsknöchelchen** mit **Klößen** &c.

Zugleich empfehle ich mein vorzügliches bairisches Bier, wozu ergebenst einladet **F. Friesleben**, Europäische Börsehalle.

Heute früh $\frac{1}{2}$ 9 Uhr **Speck-** u. **Zwiebelfuchen** bei **Carl Beyer**, Neumarkt Nr. 11.

Weils Kaffeegarten.

Heute Montag den 2. October
humoristische

Gesangs- Vorträge.

Um zahlreichen Besuch bittet

J. Frey.

Anfang 8 Uhr. Entrée à Person 2 $\frac{1}{2}$ Ngr.
Morgen Dienstag **große Funkenburg.**

Grüne Eiche in Lindenau.

Heute Montag den 2. October **Schlachtfest**, von Mittag an frische **Wurst** und **Bratwurst**, wozu höflichst einladet

G. Wolf, sonst **Bergl.**

Heute **Schlachtfest** bei **J. S. Schildhauer**, Windmühlenstraße Nr. 19.

Heute **Schlachtfest** in der **Döllniger Gosenstube** im **Heilbrunnen**, **Brühl** Nr. 71. **A. Mane** gen. **Guttenberg.**

Heute ladet zu **Schweinsknöchelchen** und **Klößen** ergebenst ein **Jacobs Restauration**, Reichels Garten.

Drei **Schlüssel** sind zwischen der **Dresdner Straße** und dem **Neumarkt** verloren worden. Man bittet, dieselben gegen Belohnung abzugeben **Brühl** Nr. 60, 4 Treppen.

Es ist gelassen wurde am **Sonabend** zwischen 4 und 5 Uhr in **Paris** ein **Portemonnaie**, enthaltend eine 5 thalerige **Coffeanweisung**, einen ganzen **Thaler**, einige verschiedene **Münzsorten** und 2 **Briefe**, deren Inhalt **Familien-Verhältnisse** betrifft.

Der **eheliche Finder** wird gebeten es gegen Belohnung abzugeben **Petersstraße**, 3 **Könige**, vorn heraus 2. Etage.

Verloren wurden 4 **Schlüssel** an einem **Ringe**, wahrscheinlich auf der **Gerberstraße**. Gegen Belohnung abzugeben **Brühl**, **Rauchwaarenhalle**, 2. Etage links. Auch ist daselbst eine **Stube** an ledige Herren zu vermieten.

Gefunden wurde am 30. September ein **Armband**. Abzuholen am **Markt** im **Keller** von **E. A. Seidel**.

Berichtigung!

Es diene hiermit wiederholt zur Nachricht, daß die Herren **Höhn & Henne**,

Nicolaistraße Nr. 33, 3 Treppen,

weder **Fabrikanten**, noch in **Neuhaus** b/**Saalfeld** ansässig sind, sondern daß sich letzterer Herr nur als **Zwischenhändler** daselbst aufhält.

Daß Vorstehendes der Wahrheit gemäß und keine **Spiegelfechtere** ist, wird durch **obrigkeitliche Zeugnisse** in öffentlichen Blättern bestätigt werden. **Wahre Fabrikanten aus Thüringen.**

Heute grosse **Funkenburg**

S.K.

Gesellschaftstag.

Vermählungs-Anzeige.

Robert Peltz.

Louise Peltz, geb. **Kettembell.**

Leipzig, 30. September 1854.

Gestern **Nachmittag** 5 Uhr entschlief sanft in Gott ergeben unser guter Vater, **Schwieger-** und **Großvater**, **Friedrich Kotte**, in seinem 60. Lebensjahre.

Leipzig, den 1. October 1854.

Die trauernden Hinterlassenen.

Vorläufige Anzeige.

Der Unterzeichnete gedenkt im kommenden Winter in der Buchhändlerbörse wöchentlich eine allgemeinverständliche Vorlesung über **die Alterthümer und Kunstwerke von Pompeii**

unter Zugrundlegung und Vorgeigung der großen Pracht- und Kupferwerke über diesen Gegenstand von **Gell, Nanni, Romani, Ternite, Zahn u. A.**, des **Museo Borbonico** und der **Pittura di Ercolano** zu halten. Der Subscriptionspreis für 16—18 Vorlesungen wird 3 Thaler betragen. Das Nähere über Tag und Stunde der Vorlesungen, so wie über deren Anfang und den Ort, wo die Listen ausliegen werden, soll seiner Zeit bekannt gemacht werden.
Leipzig, 1. October 1854.

Professor Dr. **Overbeck.**

D. G. Von $\frac{1}{2}$ 7 Uhr an Zerbe's Gesellschaftshalle vor dem Zeitzer Thor.
Heute Singakademie.

Mont. 2. Octbr. Ab. 6 Uhr L. A. u. U. 8 Uhr Taf. — A.

Städtische Speiseanstalt (freier Verkauf von 11—12 $\frac{1}{2}$ U. & Port. 12 A.). Morgen Dienstag: Weiskraut mit Schöpfensfleisch.

Angewommene Reisende.

- | | | |
|---|--|--|
| <p>Aubach, Gerber v. Leobichau, Schw. Kreuz.
Albert, Kfm. v. Reichenbach, Stadt Gotha.
Atbers, Senator v. Bremen, S. de Baviere.
Ameis, D. v. Mühlhausen, und
Arnold, Schiffherr v. Weisenfels, St. Nürnberg.
Abraham, Kfm. v. Hamburg, S. de Pologne.
Bulow, Fabr. v. Kopenhagen, Stadt Gotha.
Burkhardt, Kfm. v. Wien, und
Biffer, Kfm. v. Deidesheim, S. de Baviere.
Birk, Hofstic. v. Dresden, grüner Baum.
Breitfeld, Eisenwerkes. v. Erla, Stadt Wien.
Blumberg, Kfm. v. Teplitz, Rauchwaarenhalle.
Bühning, Kfm. v. Berlin, und
Beyer, Kfm. v. Chemnitz, großer Blumenberg.
Burgel, Maschinenb. v. Waldenburg, und
Buchheim, Def. v. Halle, Kaiser v. Oesterreich.
Bunzl, Kfm. v. Prag, Stadt Breslau.
Gammerer, Commerzien-Rath v. Gotha, großer Blumenberg.
Gantler, Kfm. v. Paris, Hotel de Pologne.
Glauf, Hotel. v. Dresden, Stadt Berlin.
Konstantin, Kfm. v. Wien, und
Gave, Rent. v. London, Hotel de Baviere.
Gallipion, Kunsth. v. Rokod,
Gohn, Banq. v. Nordhausen, und
Galmus, Prof. v. Kreuznach, Palmbaum.
Dobelein, Kfm. v. Nürnberg, St. London.
Dreig, Kfm. v. Berlin, Hotel de Russie.
Edert, Hofopernsänger v. Dessau, St. Nürnberg.
Ellern, Kfm. v. Fürth, und
Eshrig, Kfm. v. Coburg, Stadt Gotha.
Edert, Gerber v. Jena, goldnes Sieb.
Fauk, Kfm. v. Barmen, und
Fischhof, Kfm. v. Butschowig, S. de Baviere.
Frahm, Frau v. Warschau, Stadt Berlin.
Foub, Kfm. v. Mainz, und
Fuhren, Kfm. v. Erfeld, Hotel de Pologne.
Fider, Kfm. v. Annaberg, Stadt Wien.
Fischer, Def. v. Prag, Hotel de Russie.
Fournier, Appreteur v. Berlin,
Fürth, Commis v. Schüttenhofen, und
Franz, Kfm. v. Berlin, schwarzes Kreuz.
Glauer, Tuchm. v. Grimnischau, und
Gorig, Kfm. v. Dresden, schwarzes Kreuz.
Griedhammer, Kfm. v. Gera, S. de Russie.
Gräfe, Fabr. v. Meerane, Stadt London.
Günter, D. v. Sangerhausen, grüner Baum.
Glebe, Kürschner v. Bernburg, weißer Schwan.
Gerner, Fedul. v. Nürnberg, St. Nürnberg.
Gothold, Kfm. v. Offenbach, S. de Pologne.
Gulda, Kfm. v. Hamburg, Palmbaum.
Gering, Kfm. v. Hamburg.
Gunnus, Kfm. v. Arnstadt,
Heidhaus, Conducteur v. Eöthen, und
Hoogeweg, Kfm. v. Erfurt, Palmbaum.
Halg, Fäbber v. Glauchau, Stadt Gotha.
Homerer, Capit. Rath v. Hannover, St. Breslau.
Hubert, Ingen. v. Borna, Stadt Nürnberg.</p> | <p>Heinig, Kfm. v. Dresden, Stadt London.
Heller, Kfm. v. Greiz, Kaiser v. Oesterreich.
Hengel, Bäckerstr. v. Hirschberg, St. Breslau.
Humbold, Fabr. v. Rochlitz, Stadt London.
Häuser, Kfm. v. Erfeld, großer Blumenberg.
Haaien, Kfm. v. Iserlohn, Hotel de Baviere.
Hüftlein, Commis v. Nürnberg, und
Haase, Kfm. v. Merseburg, schwarzes Kreuz.
Jäckel, Gerber v. Leobichau, schwarzes Kreuz.
Juske, Kfm. v. Avoignou, Hotel de Baviere.
Joel, Kfm. v. Züllichau, Stadt Gotha.
Jäger, Obef. v. Gisleben, Palmbaum.
Kub, Kfm. v. Prag, Stadt Gotha.
Kirz, Kfm. v. Gdln, Stadt Breslau.
v. Kaminski, Kfm. v. Posen, Stadt Berlin.
Kosack, Kfm. v. Neheim, Hotel de Baviere.
Krocker, Gerber v. Leobichau, und
Kulich, Def. v. Dobrilugk, schwarzes Kreuz.
Klaf, Kfm. v. Gera, und
Kumbruch, Kfm. v. Lennep, gr. Blumenberg.
v. Kogau, Part. v. Zwickau, grüner Baum.
Köhler, Uhrm. v. Wettin, Stadt Meiland.
Klipfch, Kfm. v. Dresden, blaues Roß.
Kramer, Kfm. v. Magdeburg, Stadt Wien.
Langhämmer, Kfm. v. Reichenbach, bl. Roß.
Levi, Kfm. v. Kirchheimbolanden, St. London.
Lüders, Kfm. v. Hamburg, und
Löschner, Kfm. v. Prag, Hotel de Baviere.
Lechner, Buchdruckereibes. v. Bonn, g. Sieb.
Lippe, Kfm. v. Walthausen, Stadt Gotha.
Leujane, Kfm. v. Paris, und
Levy, Kfm. v. Wittenberg, Hotel de Pologne.
Lorenz, Fabr. v. Arnau, Hotel de Baviere.
Lewin, Kfm. v. Berlin, Stadt Hamburg.
Mullmann, Kfm. v. Buenos Ayres, Hotel de Pologne.
Mosler, Kfm. v. Billingen, und
Mirus, Kfm. v. Erfurt, Palmbaum.
Meyer, Kfm. v. Steinbühl, und
Miersch, Obef. v. Marktritz, schwarzes Kreuz.
Mogsdorf, Kfm. v. Erfurt, Stadt London.
Müller, Kfm. v. Chemnitz, und
Meizer, Kfm. v. Hartthau, Stadt Wien.
Müller, Fabr. v. Erfurt, goldner Arm.
Meusel, Kfm. v. Schleiz, goldner Hirsch.
Müller, Goldarb. v. Barel, schwarzes Kreuz.
Mörth, Kfm. v. Prag,
Müller, D. v. Luzern, und
Münzberg, Kfm. v. Wien, Hotel de Baviere.
Mennel, Kfm. v. Wien, Stadt London.
Marr, Kfm. v. Lorgau, Stadt Breslau.
Dybe, Kfm. v. Lögnitz, Hotel de Baviere.
Deller, Kfm. v. Reichenbach, St. Nürnberg.
Dowald, Kfm. v. Wien, Hotel de Russie.
Dehntchen, Commis v. Zeitz, schwarzes Kreuz.
v. Dorthheim, Fabr. v. Prag, Hotel de Russie.
Dlug, Kfm. v. Rißingen, Stadt Berlin.
Duenfell, Kfm. v. Berlin, gr. Blumenberg.</p> | <p>Quas, Fabr. v. Ruffig, Stadt London.
Rolley, Kfm. v. Erfeld, Hotel de Russie.
Reichel, Fabr. v. Chemnitz, goldner Hirsch.
Röcher, Kfm. v. Seiffenrodsdorf, St. London.
Riedel, Kfm. v. Würzburg, und
Rochroch, Kfm. v. Eibenstock, Stadt Wien.
Rubinstein, Tonkünstler v. Petersburg, und
Rosentanz, Kfm. v. Magdeburg, S. de Bav.
Rudolph, Fabr. v. Gersdorf, goldnes Sieb.
Röe, Kfm. v. Hamburg, Hotel de Baviere.
Ritter, Prof. v. Berlin, Palmbaum.
Rammelsberg, Prof. v. Berlin, Stadt Gotha.
Rihfam, Part. v. Nordhausen, Stadt Berlin.
Schreckberg, Act. v. Frankenberg, und
Saland, D. v. Berlin, Stadt Berlin.
Stolle, Grubenbes. v. Schönebeck, und
v. Scheel, Offic. v. Eurenberg, Palmbaum.
Schwand, Kfm. v. Hainsberg, St. Hamburg.
Steyf, Kfm. v. Schweinfurt, und
v. Saurma, Graf v. Breslau, S. de Baviere.
Schulz, Leutn. v. Neuenbrocke, und
Sand, Fabr. v. Jnaim, Stadt Breslau.
Schwarz, Kfm. v. Stargard, und
Schönau, Kfm. v. Nordhausen, St. Gotha.
Samuel, Part. v. London, Stadt Rom.
Schiebler, Kfm. v. Pilsenitz, St. London.
Stadelmann, Fabr. v. Suhl, Katharinenstr. 10.
Schleifinger, Kfm. v. Weadfort, S. de Baviere.
Schwager, Def. v. Zeitz, und
Schaarschmidt, Kfm. v. Reichenbach, bl. Roß.
Schulz, Justizrath v. Naumburg, Münchner Hof.
Seifert, Kfm. v. Zwickau, weißer Schwan.
Spruck, Kfm. v. Penig, goldner Hirsch.
Schröter, Kfm. v. Hamburg, Hotel de Russie.
Schwabacher, Kfm. v. Bayreuth, St. London.
Schinz, Kfm. v. Paris, große Blumenberg.
Schüler, Kfm. v. Schweinfurt, Stadt Wien.
Schneider, Kfm. v. Konstantinopel, Raucher.
Stodmann, Def. v. Thammenhain, gr. Baum.
Schröter, Kfm. v. Ludwigslust, Elephant.
Theunert, Part. v. Chemnitz, gr. Blumenberg.
Tschirch, Capellmstr. v. Gera, Palmbaum.
Urfel, Kfm. v. Soest, Stadt Gotha.
Voigt, Kfm. v. Naumburg, gr. Baum.
Vogel, Kfm. v. Bennedenslein, w. Schwan.
Voigt, Kfm. v. Erfurt, und
Voigt, Kfm. v. Zwickau, Palmbaum.
Weddige, Fabr. v. Eddinghausen, St. Hamburg.
Winkopp, Kfm. v. Erfeld, S. de Russie.
Wild, Kfm. v. Döberich, Stadt Frankfurt.
Wittkirchen, Kfm. v. Rönitzberg, St. Breslau.
Wolf, Kfm. v. Ruffig, goldnes Sieb.
Weise, Fabr. v. Obersbach, Schw. Kreuz.
Wenhaus, Kfm. v. Ebersfeld, w. Schwan.
Zumanelli, Hauptmann v. Frankfurt a. M., Stadt Nürnberg.
Zimmermann, Buch. v. Weisenfels, St. Hamburg.
Zill, Kfm. v. Lichteuflein, grüner Baum.</p> |
|---|--|--|

Verantwortlicher Redacteur: **A. F. Gaymel**, prakt. Adv. u. Notar, Grimma'sche Straße Nr. 3. — Druck und Verlag von **W. Volk**.
Herausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tageblattes, Johannisgasse Nr. 4 u. 5.